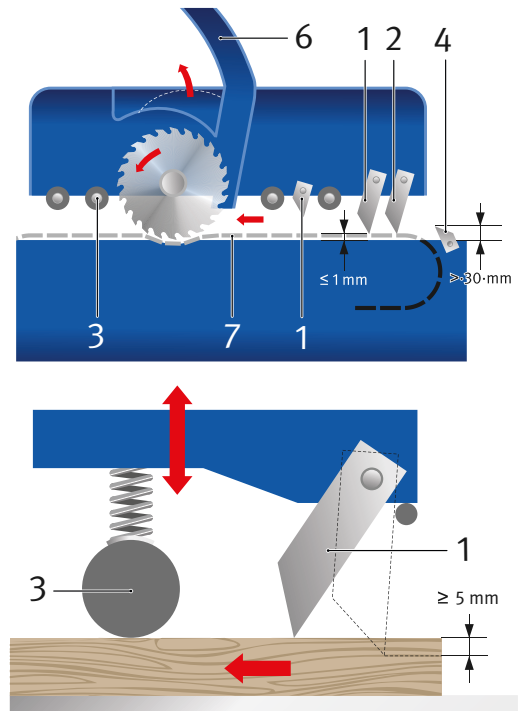
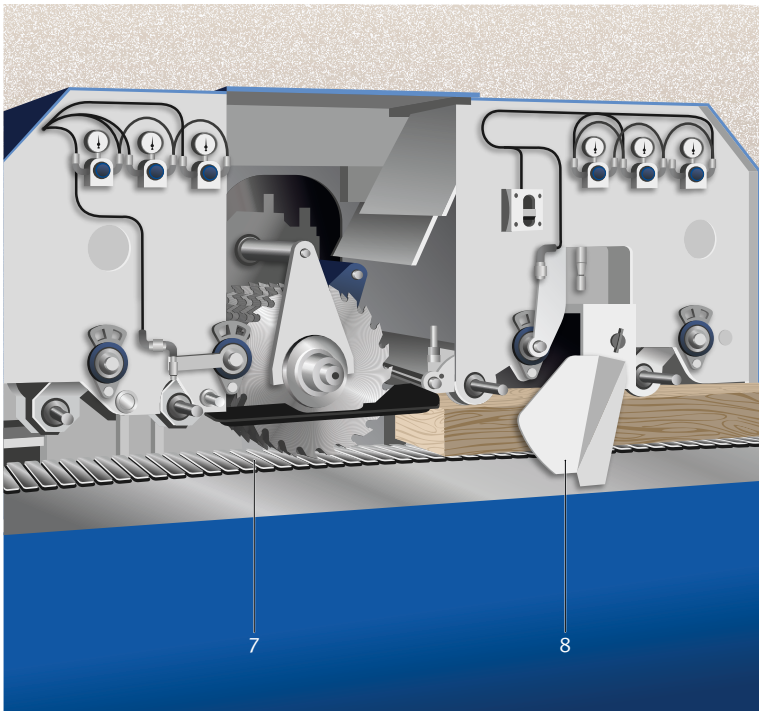


Nr. 029

Stand 02/2016

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an Mehrblattkreissäge- maschinen mit Plattenbandvorschub



- Mehrblattkreissägen verfügen nicht über Spaltkeile, die das Zurückschlagen von Werkstücken und Werkstückteilen verhindern könnten.
- Rückschlaggreifer (1) für das Werkstück und Splitterfänger (2, 4) können diese Aufgabe nur übernehmen, wenn sie

vollständig vorhanden, richtig eingestellt und leichtgängig sind.

- Eine Funkenerkennungs- und -löschanlage in der Absaugleitung mindert das Risiko von Bränden in Silos und Filteranlagen.

Vor dem Arbeiten:

- Beschäftigungsbeschränkungen für besondere Personengruppen einhalten (siehe „Weitere Informationen“)
- Bedienungsanleitung der Herstellfirma beachten
- Regelmäßige Überprüfung folgender sicherheitsrelevanter Einstellungen:
 - Der Abstand der Spitze des Splitterfängers (2) zum Plattenband (7) darf maximal 1 mm betragen.
 - Bei ausgefederter Druckrolle (3) muss sich die Spitze der Greiferrückschlagsicherung (1) mindestens 5 mm unter der Werkstückoberfläche befinden.
 - Die unteren Splitterfangeinrichtungen (4) müssen das Plattenband um mindestens 30 mm überragen.
 - Seitliche Splitterfangeinrichtungen (8) müssen bis auf den Maschinentisch reichen.

- Für den Werkstückabtransport ausgekleidete Rollenbahn lückenlos an der Maschine anbringen
- Nur mit Absaugung arbeiten (6)
- Werkstückaufgabestelle möglichst so einrichten, dass die Bedienperson nicht im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten muss (mögliche Werkstückrückschläge beachten)
- Beim Einsatz zusätzlicher Fördereinrichtungen Einzugsstellen an Umlenkungen und Antrieben sorgfältig sichern (erhöhtes Risiko des Einziehens beim Tragen von Handschuhen)
- Auf Stolperstellen achten, Fußboden im Bewegungsbe-
reich um die Maschine sauber halten
- Bei Sägeblattwechsel und Einstellarbeiten schnittfeste Handschuhe tragen

- Zum Wechseln schwerer Sägepakete Hebehilfen verwenden
- Eng anliegende Kleidung tragen
- Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Handschuhe und Schutzbrille benutzen
- Beim Beschicken der Maschine vor der Einschuböffnung Lederschürze mit Splitterschutz tragen

Während der Arbeiten:

- Bei schweren Werkstücken Hebehilfen verwenden
- Nach Werkstückrückschlag Maschine umgehend stillsetzen und Rückschlagsicherungen auf Beschädigung prüfen
- Ausschubbereich freihalten
- Druckwerk nur verstellen, wenn sich kein Werkstück in der Maschine befindet
- Bei Störungen Maschine ausschalten und Stillstand der Sägeblätter abwarten
- Rückschlagsicherungen und deren Sperre gegen Hochstellen nicht außer Funktion setzen
- Hochstelleinrichtungen nicht bei laufender Maschine betätigen (betrifft Maschinen, die vor 1988 gebaut wurden)

Nach dem Arbeiten:

- Rückschlagsicherungen regelmäßig auf Leichtgängigkeit prüfen, verklemmte Holzstücke entfernen
- Verbogene Wellen von Rückschlagsicherungen umgehend von der Herstellfirma instand setzen lassen
- Für die Reinigung der Maschine Staubsauger verwenden
- Beim Reinigen mit Druckluftunterstützung Atemschutzmaske (FFP2) tragen und Druckluft in Richtung der eingeschalteten Absaugung führen

Weitere Informationen:

- BG 96.2 „Check für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schreinereien/Tischlereien“ (www.bghm.de)
- DGUV Information 209-031 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schreinereien/Tischlereien“
 - Abschnitt 1.6 „Beschäftigungsbeschränkungen“
 - Abschnitt 3 „Holzstaub“ Gefährdungsbeurteilung
 - Abschnitt 4.2.6 „Mehrblattkreissägemaschinen mit Plattenbandvorschub“ Gefährdungsbeurteilung (<http://publikationen.dguv.de>)
- DGUV Information 209-034 „Gattersägewerke“ (<http://publikationen.dguv.de>)
 - Anhang 2 „Sicheres Arbeiten in Gattersägewerken“ Unterweisung
 - Anhang 3 „Tabelle 3 – Mehrblattkreissägemaschinen“ Bau und Ausrüstung

**Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:**

- ▶ www.bgetem.de, Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

